



Digitales Lernen und Mehrkosten in Zusammenhang mit Covid-19; Verzicht auf gesonderte Berichterstattung: Beschluss

Das Generalsekretariat berichtet:

- 1 Im Jahr 2020 hat die Plenarversammlung verschiedene Massnahmen verabschiedet, um die Reaktion der Kantone auf die vom Bundesrat festgelegten Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu koordinieren. Gleichzeitig wurden zwei Berichte angeregt, um die Auswirkungen der Covid-Krise im Bildungswesen zu dokumentieren:
 - A) Die Fachagentur Educa.ch wurde damit beauftragt, die während des Verbots von Präsenzveranstaltungen gewonnen Erkenntnisse zum digitalen Lernen zu sammeln und zugänglich zu machen. Das Generalsekretariat sollte die Informationen in einem Bilanzbericht zusammenfassen. (Beschluss vom 1. April 2020)
 - B) Das Generalsekretariat sollte in verschiedenen Bereichen des Bildungswesens, die aufgrund der Pandemiebekämpfung entstandenen Mehrkosten erfassen und in einem Bericht zusammenstellen. Insbesondere die Kosten zur Umsetzung der Schutzkonzepte sollten beziffert werden. (Beschluss vom 25. Juni 2020)
- 2 Die Kantone lancierten gleichzeitig ihrerseits verschiedene wissenschaftliche Analysen, in denen Umsetzung und Folgen des Verbots des Präsenzunterrichts aufgezeigt werden sollen. Die Studien untersuchen beispielsweise die Nutzung der Remote-Learning-Infrastruktur, die sozialen Auswirkungen des Distanz-Unterrichts, den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler und die Belastung der Lehrerinnen und Lehrer. Das Generalsekretariat hat an der Sitzung der Konferenz der Departementssekretäre (KDS) vom 16. Oktober 2020 eine Liste mit verschiedenen kantonalen Studien präsentiert.
- 3 Das Generalsekretariat lud zusammen mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) am 1. Dezember 2020 zu einem virtuellen Austausch unter den Forschungsteams, die an entsprechenden Studien arbeiten. Als Ergebnis dieses Austausches entstand ein Web-Repository mit «Steckbriefen» aller Studien, die in Arbeit sind. Das Verzeichnis soll die Kontakte unter den Forschenden erleichtern.
- 4 Aus Sicht des Generalsekretariats ist es nicht angezeigt, einen summarischen Bericht über die verschiedenen Analysen hinweg zu verfassen. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, als derzeit im Themenfeld «Digitalisierung» zwei Studien erarbeitet werden, die die EDK zusammen mit dem SBFI in Auftrag gegeben hat: Der «Vertiefungsbericht Digitalisierung» von Educa.ch und das «Monitoring Digitalisierung der Schule» der SKBF. Liegen diese beiden Berichte vor, so kann beurteilt werden, welche Nachfolgeprojekte allenfalls notwendig sind, um weitere Forschungslücken zu schliessen.
- 5 Die Aussprache in der KDS vom 16. Oktober 2020 hat gezeigt, dass auf eine Erhebung der Zusatzkosten aus mehreren Gründen verzichtet werden sollte. Generell hat sich gezeigt, dass die Kantone diese Zusatzkosten gar nicht analytisch exakt ermitteln könnten. Zudem wären die Kosten zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend zu beziffern, weil die COVID-19-Krise andauert und damit verbunden laufend Zusatzkosten anfallen.

- 6 Der Vorstand hat die Frage der Berichtstattung an seiner Sitzung vom 28. Januar 2021 behandelt und stimmt dem durch das Generalsekretariat vorgeschlagenen Vorgehen zu.

Die Plenarversammlung beschliesst:

- 1 Auf die Berichte gemäss Erwägungen wird verzichtet.
- 2 Das Generalsekretariat wird beauftragt, über die erwähnten Arbeiten auf der Website der EDK zu berichten.

Bern, 25. März 2021

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Im Namen der Plenarversammlung

sig.

Susanne Hardmeier
Generalsekretärin

Zustellung an:

- Konferenzmitglieder

Dieser Beschluss wird auf der Website der EDK publiziert.

232.0-10.1 bee